

**Gesler.** Wer sagt Euch, daß ich scherze?

(Greift nach einem Baumzweige, der über ihn herhängt.)

Hier ist der Apfel.

Man mache Raum. — Er nehme seine Beite, wie's Brauch ist. — Achtzig Schritte geh' ich ihm, nicht weniger, noch mehr. — Er rühmte sich, auf ihrer hundert seinen Mann zu treffen. —

**Rudolf** Setzt, Schütze, triff, und fehle nicht das Ziel!  
der **Zarras**. Gott, das wird ernsthaft! Falle nieder, Knabe; es gilt, und fleh den Landvogt um dein Leben!

**Walter** Fürst (beiseite zu Melathal, der kaum seine Ungebuld bezwingt).

Haltet an Euch, ich fleh' Euch drum, bleibt ruhig!

**Berta** (zum Landvogt). Laßt es genug sein, Herr! Unmenschlich ist's, mit eines Vaters Angst also zu spielen.

Wenn dieser arme Mann auch Leib und Leben verwirkt durch seine leichte Schuld, bei Gott! er hätte jetzt zehnfachen Tod empfunden.

Entlastet ihn ungekränkt in seine Hütte!

Er hat Euch kennen lernen. Dieser Stunde wird er und seine Kindeskinde denken.

**Gesler.** Öffnet die Gasse! Frisch, was zauderst du?

Dein Leben ist verwirkt; ich kann dich töten, und, sieh, ich lege gnädig dein Geschick in deine eigne, kunstgeübte Hand.

Der kann nicht klagen über harten Spruch, den man zum Meister seines Schicksals macht.

Du rühmst dich deines sichern Blicks. Wohlan!

Hier gilt es, Schütze, deine Kunst zu zeigen.

Das Ziel ist würdig, und der Preis ist groß!

Das Schwarze treffen in der Scheibe, das kann auch ein andrer. Der ist mir der Meister, der seiner Kunst gewiß ist überall, dem 's Herz nicht in die Hand tritt noch ins Auge.

**Walter** Fürst (wirft sich vor ihm nieder).

Herr Landvogt, wir erkennen Eure Hoheit.

Doch laffet Gnad' für Recht ergehen, nehmt die Hälfte meiner Habe, nehmt sie ganz!

Nur dieses Gräßliche erlasset einem Vater!

**Walter.** Großvater, knie nicht vor dem falschen Mann!

Sagt, wo ich hinstehn soll! Ich fürcht' mich nicht.

Der Vater trifft den Vogel ja im Flug;

er wird nicht fehlen auf das Haupt des Kindes.

**Stauffacher.** Herr Landvogt, rührt Euch nicht des Kindes Unschuld?

**Rösselmann.** O, denkt, daß ein Gott im Himmel ist,

dem Ihr müßt Rede stehn für Eure Taten.

**Gesler** (zeigt auf den Knaben).

Man bind' ihn an die Linde dort.

**Walter.**

Mich binden!